

Komp.: [**Apfel**]p. unreifer Apfel, °OP vereinz.: *Kinna üßts döi gröina Epflbamban niat, sunst kröigts an Durchfall* Weiden.

WBÖ II,159f.

Mehrfachkomp.: [**Erd-äpfel**]p. Kartoffelapfel, Beerenfrucht der Kartoffel: *Ärdepflpämpern* Wildenrth NEW; *Erdepflbambarn* „die grünen Früchte der Kartoffel“ °SINGER Arzbg.Wb. 60; *Erdäpfel-Pämpa-l* SCHMELLER I,391.

SCHMELLER I,391. – WBÖ II,158f. – BRAUN Gr.Wb. 121; °SINGER Arzbg.Wb. 60.

[**Palm**]p.: *Palm-Bemberli* Palmkätzchen Rohr SC. – Syn. s. [**Palm**]kätzlein (→ -katze).

[**Birn**]p. unreife Birne: °*Birnbampern* Neustadt.

[**Gadelein**]p. Spottname: *Gareipembara* „Schachtelmacher“ RASP Bgdn.Mda. 60. – Zu → *Gadel* 'Schachtel'.

RASP Bgdn.Mda. 60.

[**Geiß**]p. Dim., Ziegenkot, °NB, MF vereinz.: *döi Goasbambala* Schupf HEB; *Gaaßbämberla* MAAS Nürnberg.Wb. 72.

[**Hasen**]p. Dim. 1 Hasenkot: °*Hosnbämperl* Galgweis VOF; *Hoosnbämberla* MAAS Nürnberg.Wb. 72. – 2 wie → P.2d, MF mehrf.: *Hosabemberla* Fürth.

[**Hopfen**]p.: *Hobfabambala* „im Wachstum zurückgebliebene Hopfendolden“ Fürnrd SUL.

[**Hosen**]p.: °*Hosenpamperer* „Hosenscheißer, Unerzogener noch Unerwachsener“ Taching LF.

[**Mäh**]p. Schaf: *da Moarbauer hat Mähpampalen, da hat ma selber a Woll* BAUER Oldinger Jahr 25.

[**Roß**]p. Pflaume, OP vereinz.: *Roßbampern* Pertolzhfn OVI; *Roßpampern* Wolfring NAB DWA XVII,61. – Syn. → *Pflaume*. – Wohl volksetym. aus → [**Roß**]pauke umgedeutet.

WBÖ II,160.

[**Sau**]p.: °*Saubamban* scherzhafte Bezeichnung für Kartoffel Schnaittenbach AM. – Syn. → [**Erd**]apfel.

[**Schaf**]p. Schafskot: *Schäfbämberla* MAAS Nürnberg.Wb. 72.

WBÖ II,160.

[**Stier(en)**]p. wie → P.2c, °NB vereinz.: °*Stiernbammerl* Kehbg PAN.

[**Zorn**]p. jähzorniger Mensch, °nördl.OP vereinz.: *dös is a rechts Zornpamperer* „von einem kleinen Kind“ Kchndemenrth NEW; *Zoanbamban* „zorniges Kind“ KONRAD nördl. Opf. 47.

WBÖ II,160. – KONRAD nördl.Opf. 47.

B.D.I.

Pamperl, Eichelober, → *Pamphili*.

†**Pamperletsch**

M.: *Der Pamperletsch* „(verächtlich) Kinderpuppe“ SCHMELLER I,391. – Syn. → *Puppe*.

Etym.: Wohl zu it. *bambola*; vgl. WBÖ II,160.

SCHMELLER I,391.

WBÖ II,160f.; Suddt.Wb. II,47.

B.D.I.

pamperlhaft

Adj., klein u. dick: *bampalhaft* „wer wie ein ... *Bampal* ist“ AMAN Schimpfwb. 28.

B.D.I.

pamperlicht

Adj., klein, verkümmert, °OB, NB vereinz.: °„kleine Birnen, die nicht groß geraten sind, sind *pampalat*“ Endf RO.

B.D.I.

Pamperling, -e-, -mm-

M. 1 kleiner od. schwächerer Mensch, °NB mehrf., °OB, °OP vereinz.: °*Jessas is des a liadriga Bambaling* Altomünster AIC; °*dös is ja a Pempaling von an Mo* Mällersdf. – Auch von Tieren: *Bammerling* Reut PAN.

2 Kind, °NB, °OP vereinz.: °*a roata Pemperring* „Bub mit roten Haaren“ Burggriesbach BEI. – Auch: °*Bammerling* „sehr böses Kind“ Bayerbach GRI; *Bamalen* „Schimpfwort für kleines Kind“ FEDERHOLZNER Wb.ndb.Mda. 29.

3: °*Bemmerling* „blöder, unbeholfener, unhöflicher Mensch“ Kallmünz BUL.

4: °*Pemperring* „kleine Sache“ O'hsn LAN.

WBÖ II,161; Suddt.Wb. II,47.

W-18/25.

B.D.I.

bamperln

Vb., flattern: *Hat der Michl sei' seidene Zipfelhaubn auf Und bamberlt sei' schwarzseides Quasterl obn drauf* EBERL Kräutl 3.

B.D.I.

pampern

Vb.: °*bamban* „leicht klopfen“ Kchnthumbach ESB.